



Sammlung Theaterzettel

Der heilige Rat

Ganghofer, Ludwig

1915-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

8

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 13. Oktober 1915.

2. Gastspiel der Egl-Bühne

Direktion: Ferdinand Egl aus Innsbruck

Zum ersten Male:

Der heilige Rat

Komödie aus dem Volksleben in 3 Akten mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer

Leiter der Aufführung: Direktor Ferdinand Egl

Personen der Vorgeschichte:

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer	Ferdinand Egl
Magdalen, sein Weib	Anna Egl
Der Pfarrer	Ludwig Auer
Kronschabl, ein Vetter des Seehofbauern	Josef Kalbach
Der Jocke-Lippeles-Mathes, Knecht	Julius Pohl
Mareile, Flachsbrecherin	Anna Bötsch
Die Nachbarin	Resi Hagen

Die Vorgeschichte spielt an einem Tage im Hochsommer im Hause Mettenleitners

Personen der Komödie: (nach 20 Jahren)

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer	Ferdinand Egl
Magdalen, sein Weib	Anna Egl
Deodonat, 18 Jahre	Romebus Zirl
Fabian, 19 Jahre	Fritz Bötsch
Der Pfarrer	Ludwig Auer
Kronschabl	Josef Kalbach
Beverl, seine Tochter	Marie Gštöttner
Jocke-Lippeles-Mathes, Altknecht	Julius Pohl
Urjchi, die Altermagd	Luiſe Leitner
Ein junger Knecht	Ebi Weger
Ein Hüterbub	Hans Volker
Eine junge, häßliche Magd	Minna Lener
Das fremde Weib	**

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners an einem Tag im Frühling, eine Woche vor Palmsonntag

Seit der Vorgeschichte ist ein Zeitraum von 20 Jahren vergangen

Nach der Vorgeschichte größere Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Gänge M. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . M. 2.50
Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe . . . " 2.—
Parlett 2. Abteilung (Sperrsitze) " 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 55—80) . . . " 2.—
Parlett 3. Abteilung (Sitzplätze) " 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung " 1.—
Parlett 4. Abteilung (Sitzplätze) " 0.80	Empore 2. Reihe " 1.50
Parlett 5. Abteilung (hinterer Raum) " 0.50	Empore 3. Reihe " 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vorm. v. 10—1 Uhr (ausg. Sonn- u. Feiertag). Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradepl. D 1, 5 und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 13. Okt. D 9, kleine Preise Die große Panse

Anfang 8 Uhr